

## ALLFAtexx Pigmentiertes Glasvlies

Pigmentiertes Glasvlies für die Einbettung in Vlieskleber.



### Produktbeschreibung

- Eigenschaften**
- Zur Überbrückung von Haar- und Schrumpfrissen
  - Leichte Faserstruktur sichtbar
  - Rationelle Verarbeitung mit dem Kleistergerät möglich
  - Kosten- und Zeitersparnis
  - Hochwertige, edle Flächen
  - Egalisation unterschiedlicher Untergründe
  - Vorbeschichtet
  - Bei Renovierung direkt überarbeitbar
  - Gesundheitlich unbedenklich - Nach Oeko-Tex Standard 100 zertifiziert

**Anwendungsbereich** Nur innen

- Einsatzbereich**
- Zur Überbrückung von Haar- und Schrumpfrissen
  - Egalisierung verschieden rauer Untergründe
  - Vom privaten Wohnraum bis hin zum stark beanspruchten Objekt
  - Für wirtschaftliche und zeitgemäße Raumgestaltungen

### Werkstoffbeschreibung

**Materialbasis** Glasfasern

Format	Bezeichnung	Gewicht pro m <sup>2</sup>	Rollenmaß
	GV 130 P	130 g	1 x 50 m
	GV 190 P	190 g	1 x 50 m

**Verpackung** 1 Rolle je Karton

**Baustoffklasse / Brandverhalten** A2 (DIN 4102)

**Verbrauch** 1 m/m<sup>2</sup>

**Farbton** Weiß

**Lagerhaltung** Stehend und trocken lagern

## ALLFAtexx Pigmentiertes Glasvlies

### Untergründe

<b>Geeignete Untergründe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk)</li> <li>• Gipsputz</li> <li>• Gipsbauplatten</li> <li>• Gips-Wandbauplatten</li> <li>• Tragfähige, mineralische und organische Altanstriche</li> </ul>
<b>Untergrundbedingungen</b>	Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. In der Regel können Renovierungsbeschichtungen im Innenbereich ohne eine spezielle Grundierung ausgeführt werden. Für Neubeschichtungen ist eine geeignete Grundierung aus dem ALLIGATOR-Produktprogramm nach den entsprechenden technischen Angaben einzusetzen.
<b>Untergrundvoraussetzungen</b>	<p><b>Gips-Wandbauplatten</b> Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 17.</p> <p><b>Gipsbauplatten</b> Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 12. Evtl. durchschlagende Inhaltsstoffe sind vor der weiteren Beschichtung zu isolieren.</p> <p><b>Gipsputze, Gipssandputze, usw.</b> Evtl. vorhandene Sinterschichten entfernen. Für Erstbeschichtungen muss auf gutes Eindringen der Grundierung, z. B. durch Einsatz eines Tiefgrundes, geachtet werden. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.</p> <p><b>Holzwerkstoffe innen (Spanplatten, OSB-Platten, usw.)</b> Sind vorab mit einer geeigneten Gipsbauplatte oder Gipsfaserplatte zu überarbeiten, da sonst im Stoßbereich mit Rissbildung zu rechnen ist.</p> <p><b>Porenbeton innen</b> In Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbelastung ist raumseitig an den Außenwänden ein zusätzlicher Feuchtigkeitsschutz vorzusehen. Dies kann evtl. durch einen zweikomponentigen Anstrich, wie z. B. Hydropox, erfolgen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 11.</p> <p><b>Unterputze innen</b> Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flutieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.</p> <p><b>Beton</b> Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 1 bei Außenbeschichtungen und BFS-Merkblatt 8 bei Innenbeschichtungen.</p>
<b>Untergrundvorbereitung</b>	<p><b>Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten &lt; 0,5 mm</b> Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Hierzu verweisen wir auf das Maler&amp;Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" des Bundesverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz und des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz. Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.</p>

### Verarbeitung

<b>Verarbeitung</b>	Der ALLIGATOR-Vlieskleber kann mittels eines Kleistergerätes auf das Vlies oder mit der Rolle gleichmäßig auf die Wand aufgetragen werden. Anschließend das Vlies blasen- und faltenfrei auf Stoß oder ca. 5 cm überlappt mit Doppelschnitt tapezieren.
<b>Verarbeitungshinweise</b>	Das Material vor der Verarbeitung überprüfen. Evtl. vorhandene Materialfehler sind in der Regel gekennzeichnet und mit einer Zugabe berücksichtigt. Minderbreiten werden durch Längenzugabe ausgeglichen. Für erkennbare fehlerhafte Ware wird nach der Verklebung keine Verantwortung übernommen. Bei Beanstandungen die im Rollenkern befindliche Kontroll-Nummer angeben.

## ALLFAtexx Pigmentiertes Glasvlies

<b>Beachten</b>	Baudynamische Risse können mit diesem Material nicht dauerhaft saniert werden.
<b>Praxis-Tipps</b>	<p><b>Haarrissüberbrückende Beschichtungen auf Gipskarton</b> Eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton- und Gipsfaserplatten kann gemäß VOB/C DIN 18363, Abs. 3.2.1.2 nur mit dem zusätzlichen ganzflächigen Aufbringen eines Vlieses hergestellt werden.</p> <p><b>Projektionsflächen</b> Dieses Produkt ist für den Einsatz auf Projektionsflächen geeignet.</p> <p><b>Streiflicht</b> Entstehende Streiflichtsituationen, z. B. durch den nachträglichen Einbau von Leuchten, müssen vor den Arbeiten bekannt sein. Besondere Anforderungen an die Ebenheit und Gleichmäßigkeit der Beschichtung sind vorher zu vereinbaren.</p> <p><b>Schlussbeschichtung</b> Bei mittlerem Anspruch und weißer bis leicht getönter Beschichtung mit einer matten Innenfarbe genügt in der Regel ein Anstrich. Je nach Farbton, Glanzgrad, Oberflächenbeanspruchung, Lichtsituation und Anspruch an das Oberflächenbild kann eine zweimalige Beschichtung erforderlich sein. Grundsätzlich gilt die vereinbarte Leistung zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber. Eine Probebeschichtung wird vorab empfohlen..</p>
<b>Temperaturgrenze</b>	Kleberhinweis beachten.
<b>Trockenzeit</b>	Kleberhinweis beachten.

### Hinweise

<b>Entsorgung</b>	Materialreste können als Baustellenabfall entsorgt werden.
-------------------	--

### Gebindegrößen

Inhalt		EAN-Code	Artikel-Nr.
50 m <sup>2</sup>	GV 130 P	4002822027339	906294
50 m <sup>2</sup>	GV 190 P	4002822027346	906295

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.